

Freitag, 25.06.2021



## **VPKA Bayern im neu gewählten Vorstand des BDPK stark repräsentiert**

**Bundesgesundheitsminister Jens Spahn stellte sich bei der digitalen Mitgliederversammlung den Fragen der privaten Klinikträger**

**Berlin/München - Im Rahmen der Mitgliederversammlung des Bundesverbands Deutscher Privatkliniken e.V. (BDPK) erfolgten die turnusgemäßen Neuwahlen des Vorstandes. Hierbei wurde Dr. Katharina Nebel erneut und für weitere drei Jahre zur Präsidentin gewählt. Der Verband der Privatkrankenanstellen in Bayern e. V. (VPKA) ist in dem 15-köpfigen Bundesvorstand stark vertreten.**

Dr. Katharina Nebel hat das Amt als Präsidentin des BDPK bereits seit 2009 und damit seit vier Wahlperioden inne. Für Susanne Leciejewski, Vorstandsvorsitzende der Celenus Kliniken, die nicht zur Wiederwahl angetreten war, wurde Dr. York Dhein, Vorstand Mediclin AG, neu in den BDPK-Vorstand gewählt. Der VPKA Bayern zeigt große Präsenz in dem Führungsgremium.

Die Mitglieder des BDPK-Vorstandes sind:

Thomas Lemke (1. Vizepräsident), Vorstandsvorsitzender der Sana Kliniken

Dr. Mate Ivančić (2. Vizepräsident), CEO/Vorsitzender Geschäftsführender Direktor der Schön Kliniken

Dr. Hans-Heinrich Aldag, Geschäftsführer der Waldklinik Jesteburg

Dr. Ursula Becker, Geschäftsführende Gesellschafterin der Dr. Becker Klinikgruppe

Dr. York Dhein, Vorstand (COO) der Mediclin AG

Georg Freund, Geschäftsführender Gesellschafter der Reha-Kliniken Küppelsmühle

Ulf Ludwig, CEO der Medical Park Klinikgruppe

Kai Hankeln, Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung/CEO Asklepios Kliniken

Dr. Marina Martini, Vorstand der AMEOS Gruppe

Ellio Schneider, Geschäftsführer der Waldburg-Zeil Kliniken

Dr. Dr. Martin F. Siebert, Paracelsus-Kliniken

Franzel Simon, CEO der Helios Kliniken

Markus Stark, Geschäftsführer der Kliniken Dr. Erler gGmbH

Heiko Stegelitz, Geschäftsführer der Parkinson-Klinik Ortenau

### **Lob und Kritik für Jens Spahn**

Ein weiterer Tagesordnungspunkt der digitalen Mitgliederversammlung war der Auftritt von Jens Spahn. Der Bundesgesundheitsminister sprach auf Einladung des BDPK und stellte sich in der Video-Schleife den Fragen der teilnehmenden privaten Klinikträger. Die kritische Situation der Reha-Einrichtungen war dabei ebenso Thema wie die Finanzierung der Pflege in den Krankenhäusern. Mit dem 2020 eingeführten Pflegebudget wurden die Kosten für „Pflege am Bett“ aus dem DRG-System ausgegliedert und sollen über ein zwischen den Krankenkassen und den Krankenhäusern zu verhandelndes Pflegebudget finanziert werden. Aus Sicht des BDPK ist die erhoffte Stärkung der Pflege im Krankenhaus ausgeblieben und nicht zu erwarten, dass sich die Krankenhäuser und Krankenkassen jemals auf die Finanzierung einer bedarfsgerechten Personalausstattung einigen werden. Die konfliktbeladene Konstruktion des Pflegebudgets

**Verband der Privatkrankenanstellen  
in Bayern e.V.**

Kreillerstraße 24  
81673 München  
Telefon (0 89) 57 30 99  
Telefax (0 89) 57 34 88  
info@vpka-bayern.de  
www.vpka-bayern.de

**Pressestelle:**  
schmiddesign GmbH & Co. KG  
Telefon 0831 960 729 0  
info@schmiddesign.de

wird in der laufenden Legislaturperiode aber wohl nicht mehr gelöst, sondern eine Aufgabe für die nächste Bundesregierung.

Dr. Katharina Nebel nutzte die Gelegenheit für einen Dank an die Politik und Jens Spahn: „Noch nie waren unsere Gesellschaft und auch unsere Politikerinnen und Politiker so stark gefordert wie in den letzten 16 Monaten. Natürlich waren nicht alle Entscheidungen perfekt, wie sollte es denn auch, eine solche Situation gab es in Deutschland noch nie und demzufolge fehlte dafür auch eine Blaupause. Es war alles in allem aber ziemlich gut.“

---

Der Verband der Privatkrankenanstalten in Bayern e. V. (VPKA) setzt sich als dynamischer und praxisnaher Verband seit mehr als 70 Jahren bayernweit für die inhaltlichen Belange der privaten Akut- und Rehakliniken ein. Er vertritt als größter Landesverband rund 170 Einrichtungen mit knapp 30.000 Betten. Sein Ziel ist eine qualitativ hochwertige, innovative und wirtschaftliche Patientenversorgung in Krankenhäusern und Rehabilitationskliniken. Neben der Beratung seiner Mitglieder vertritt er die Belange der Privatkrankenanstalten in gesellschaftlichen, sozialpolitischen und tariflichen Angelegenheiten.